

Heimsiege und Emotionen

Reitverein Graf Sporck Delbrück: Sebastian Holtgräve-Osthues und sein Hengst Con Caneau entscheiden bei den Delbrück Masters den „Großen Preis“ für sich. Helena Rolf gewinnt beim Springsportfestival den Katharinenmarktpokal. Meisterehrungen unter Flutlicht.

Von Birgit Krell

Delbrück. Mit dem alljährlichen Springen um den Katharinenmarktpokal sind die Delbrück Masters am Sonntag zu Ende gegangen. In der A**-Prüfung treten ausschließlich Springreiter des Stadtgebietes Delbrück mit Ostenland und Westenholz gegeneinander an und reiten im anschließenden Stechen um den Sieg. In diesem Jahr blieb der begehrte Pokal nicht in Delbrück, sondern ging nach einem spannenden Finish an Helena Rolf (RV Delbrücker Land Westenholz). Mit ihrer Stute siegte sie fehlerfrei vor Jan Malte Süggele vom RV Delbrück und Vereinskollegin Marie Hillemeier.

Die Delbrück Masters haben sich über die Jahre zu einer Erfolgsveranstaltung entwickelt, die auch international bekannte Reitergrößen wie den früheren Europameister Marco Kutcher anlockte. Ein hochkarätiges Starterfeld zeigte sich auch im Großen Preis von Delbrück, einem S***-Springen mit Stechen. Im Preis der Heinzelmännchen GmbH hatten sich 36 Paare in die Starterlisten eingetragen, von denen sich acht Reiter für die Finalrunde qualifizierten. Auch der Delbrücker Sebastian Holtgräve-Osthues schaffte dies mit seinem Hengst Con Caneau NRW.



Die geehrten neuen Kreismeister in den Einzelwertungen mit Stefanie Falkowski und Dirk Jürgensmeier vom Kreisreitverband Paderborn.

Fotos: Birgit Krell

Im Stechen zeigte der Hengst sein Kämpferherz und flog geradezu über die Hindernisse des schweren Parcours'. Stille herrschte bei den Zuschauern, bis sie auch das letzte Hindernis fehlerfrei überwunden hatten, danach brach großer Jubel aus. Die folgenden Reiter konnten seinen Sieg nicht mehr gefährden. Auf den wei-

teren Rängen folgten Henrik Griese vom RV Ravensberg sowie Steffen Eikenkötter (RV Geisterholz). Im S*-Wettbewerb am Vortag siegte Tim Rieskamp-Goedeking aus Westerkappeln vor Holtgräve-Osthues.

„Es ist etwas ganz besonderes, vor heimischem Publikum mit vielen Freunden zu siegen.

Con Caneau hat großartig gekämpft“, lauteten die emotionalen Worte von Sebastian Holtgräve-Osthues nach seinem Sieg. Eine ganz besondere Ehrung für den Springhengst gab es bereits am Samstag mit der Verleihung des Namenszusatzes NRW. Der Titel wird durch den Verein zur Förderung des Pferdesports mit Pferden aus NRW vergeben und stellt eine Würdigung der Züchter, Reiter und Besitzer eines Pferdes dar.

Ergreifende Momente gab es auch bei der Ehrung der Kreismeister am Freitagabend unter Flutlicht. Die Meisterschaften der Dressurreiter wurden bereits im Frühjahr ausgetragen, die Meisterschaftsspringen im Rahmen des laufenden Turniers. Auch die geehrten Pony-Fahrer sowie die der Vielseitigkeitsreiter waren angereist. Bei den Junioren siegte in der Dressur Emily Marie Keatinge vom RV Gut Wand-schicht. Jaqueline Meier aus Ostenland heißt die neue Kreismeisterin der Dressur auf L-Niveau. Bei den Springprüfungen der Klasse A wurde Nina Rach vom austragenden Verein Kreismeisterin. Die Meisterschaften im L-Springen dominierte Theresa Kriegesmann vom RV Paderborn. Im

M-Springen wurde Mina Loke Kreismeisterin aus Delbrück Siegerin. Auch in der Mannschaftswertung hatte der Gastgeberverein die Nase vorn und stellte mit Johanna Holtgrewe, Mina Loke, Kai Hendrik Setter-

tobulte, Nina Rach, Jan Malte Süggele, sowie Laura Schäfers die Siegermannschaft. Den Junioren Förder-Cup am Samstag gewann der Salzkottener Vitus Prior. Alle weiteren Ergebnisse: www.equi-score.de



Die erfolgreichen Reiter des S***-Springens, von links: Dr. Andrea Pöppel (RV Delbrück), Henrik Griese, Sebastian Holtgräve-Osthues, Steffen Eikenkötter, Hannah Seibel (Heinzelmännchen GmbH) und Michael Settertobulte (Richter).



Peter Lücke (Katharinenmarktausschuss) und Björn Venker (Sparkasse Paderborn-Detmold-Höxter-Delbrück) gratulieren Helena Rolf (von links) zum Sieg im Katharinenmarktpokal.

Linkes Knie kaputt – Abschied von George Brock

Gartenzaun24 Baskets Paderborn: Amerikanischer Point Guard droht wegen einer Verletzung eine lange Pause. Landsmann mit Europaerfahrung ist schon im Anflug. Ersatzgeschwächter ProB-Ligist verliert Testspiel bei Sparkassen-Stars Bochum mit 56:110.

Paderborn (jm). George Brock verletzt, und zwar langfristig (Knie), dazu Dominick von Waaden und Joaquín Carasco krank: Zu viel Qualität, die den Gartenzaun24 Baskets Paderborn am Sonntagabend auf entscheidenden Positionen gefehlt hat. So ging das Testspiel des ProB-Ligisten bei den Sparkassen-Stars Bochum (ProA) deutlich mit 56:110 (19:58) verloren. Topscorer in der Neuner-Rotation war mit 13 Punkten Nico Marty-Decker, der vier von neun Dreierern verwertete, aber schon vor der Pause mit vier Fouls belastet war. Sonst punktete nur noch Neil Masnic (10/2) zweistellig.

„Wir haben gesehen, wo wir stehen und was wir zu tun haben. Gerade in der ersten Halbzeit haben wir viele leichte Ballverluste gehabt. Doch dafür, dass wir mit einer halben NBBL-Truppe gespielt haben, war nicht alles schlecht“, meinte Headcoach Milos Stankovic und hob hervor: „Wir haben eine Reaktion gezeigt und das dritte Viertel mit 29:26 gewonnen, dazu mehr Rebounds geholt als Bochum.“ Die meisten der 33 pflückten Jannis Sonne-

feld (8) und Tom Brüggemann (7), der auch fünf Assists beisteuerte. Die Dreierquote lag bei 31 Prozent (9/29), die Trefferquote aus dem Feld bei 38 Prozent (19/50). „Wir wollten trotz der Ausfälle Fairplay spielen und Bochum nicht absagen“, merkte Stankovic an.

Die meiste Einsatzzeit bekam mit gut 31 Minuten Tom Brüggemann, der überwiegend Regie führte. Überhaupt durften sich die Youngster gegen den klassenhöheren Gegner zeigen. „Das Ergebnis ist nebensächlich. Es war eine lehrreiche und gute Trainingseinheit“, resümierte Milos Stankovic. In den letzten fünf Minuten spielten die Paderborner ohne Point Guard, nachdem Brüggemann mit fünf Fouls ausgeschieden war.

Baskets-Punkte: zur Linde (8/2 Dreier), Anbinder (4), Brüggemann (3), Masnic (10/2), Marty-Decker (13/4), Sonnefeld (6/1), Kotnik (4), Kröger (0), Lagerpusch (8).

Bedauern bei den Baskets Erst im Juli war George Brock, in der Saison 2022/23 vom damaligen Headcoach Steven Es-

terkamp für vier Monate nachverpflichtet, als Rückkehrer vorgestellt worden. Mit dem Transfer des erfahrenen Point Guards waren Hoffnungen verknüpft. Doch wie bei seiner vorherigen Station Lok Bernal

(ProB) bremst nun ein kaputtes Knie den 29-jährigen Pechvogel aus. Allerdings ist es diesmal nicht das operierte rechte Knie, das Probleme bereitet, vielmehr klagt Brock über Schmerzen im linken.

Eine eingehende Untersuchung deckte eine gravierende Instabilität auf, die eine lange Zwangspause erfordert und keine andere Möglichkeit als die sofortige Trennung zuließ. „Wir sind sehr traurig, uns jetzt

auf diese Weise von George verabschieden zu müssen. Er ist ein Klasetyp, mit dem wir sehr gern in die Saison gegangen wären. Wir haben ihn früh gesigniert und absolutes Vertrauen in sein basketballerisches Können gesetzt. Auf George zu warten, wäre aber zu riskant gewesen. Er ist einziger US-Spot. Wir haben umgehend reagiert und einen Mann mit Europaerfahrung verpflichtet, der sofort in die Vorbereitung einsteigen kann“, berichtet Geschäftsführer Dominik Meyer von einer „guten Wahl“ und einem „guten Gefühl“. Bereits heute wird der neue Point Guard in Paderborn erwartet.

Milos Stankovic bedauert den Vorgang. „Es hat uns leider richtig kalt erwischt, dass George aufgrund der Verletzungen den Medical Check nicht bestanden hat. Ich wünsche ihm persönlich eine schnelle Besserung und hoffe, dass er so bald wie möglich wieder gesund wird. Er ist eine tolle Spielerpersönlichkeit. Es tut uns wirklich leid, dass wir nicht mit ihm die Saison bestreiten können.“



Kurzes Gastspiel: Point Guard George Brock (Nummer 52) fällt wegen einer Verletzung im linken Knie aus und verlässt Paderborn nach nur wenigen Wochen.

Foto: Jörg Manthey

Frauenfußball-Landesliga

SC Borchten dreht beim 4:1 spät auf

Paderborn (ph). Der SC Borchten (4:1) und Delbrücker SC (1:0) sind erfolgreich in die neue Spielzeit der Frauenfußball-Landesliga gestartet. Dafür kassierte der Hövelhofer SV eine 2:5-Niederlage. Fünf Teams teilen sich mit drei Punkten die Tabellenspitze.

SC Enger – Hövelhofer SV 5:2 (3:1). In einer chancenreichen Partie kämpfte sich der HSV zweimal zurück. Doch sowohl der zwischenzeitliche Ausgleich per Kopf von Songül Wende (12.) als auch der Anschluss zum 2:3 durch einen Schuss aus zehn Metern von Niki Schafizadeh (57.) verhinderten die Niederlage nicht. „Wir hatten uns viel vorgenommen, haben uns durch Abstimmungsfehler aber unnötige Gegentore gefangen“, sagte Trainer Klaus Bönninghoff, der ergänzte: „Auch mit der Schiedsrichterleistung war ich unzufrieden. Wir müssen jetzt an einigen Punkten arbeiten.“ Zwei Kontor sorgten für eine deutlichere Niederlage (77., 89.). Sonntag wird Primus TuS Wadersloh erwartet.

SC Borchten – SC GW Varen-sell 4:1 (1:1). Vor allem in Durchgang zwei drehte der SC Borchten auf. In Halbzeit eins besorgte Jennifer Smith zunächst das Führungstor nach einer Ecke (19.), das in der 33. Minute egalisiert wurde. Gianna Knoke (62.) und ein Doppelpack durch Annabel von Glasenapp (79., 85.) stellten die Weichen auf Sieg. SC-Coach Martin Schreckenberger: „Schon in der ersten Hälfte haben wir ein paar Hochkaräter vergeben. Nach der Pause haben wir schnell das Kommando übernommen und verdient die Führung erzielt. Der Sieg geht für mich auch in der Höhe in Ordnung.“ Schon am Donnerstag (20 Uhr) soll in Steinhagen nachgelegt werden.

Delbrücker SC – Spvg Steinhagen 1:0 (1:0). Ein früher Treffer reichte den Gastgeberinnen zum verdienten Sieg: Das Tor des Tages erzielte Ida Rossa bereits in der zweiten Spielminute. „Wir sind mit dem ersten Angriff direkt in Führung gegangen“, freute sich Trainer Ralf Lübbert. „Nach der Pause war es dann sehr ungenau für uns. Steinhagen hat kurz vor Schluss den Ausgleich nur knapp verpasst.“

SC Borchten

Altenaulauf am 1. September

Borchten. Am Sonntag, 1. September, startet am Sportplatz der Sekundarschule Kirchborchen (Unter der Burg 3) der 46. Internationale Altenaulauf des SC Borchten. Es werden wieder Strecken über 5, 10 und 21,1 Kilometer angeboten sowie zwei Schülerläufe, die Teil des 10. Borchener Schüler-Lauf-Cups sind. Der Altenaulauf ist zudem der 19. Wertungslauf des Hochstift-Cups. Um 10 Uhr wird Bürgermeister Uwe Gockel den Startschuss zum Halbmarathon geben. Es folgen die Schülerläufe über 850 und 1600 Meter um 10:05 Uhr und 10:20 Uhr. Die Läuferinnen und Läufer des 10-Kilometer-Laufs werden um 10:40 Uhr auf die Strecke geschickt. Der 5 Kilometer-Lauf startet um 10:50 Uhr.

Die Anmeldung zu den Läufen erfolgt online. Nachmeldungen können in Einzelfällen am Veranstaltungstag bis 30 Minuten vor Startbeginn vorgenommen werden. Weitere Informationen zum Anmelde-link, zu den Strecken und den Gebühren gibt es auf der Webseite <https://leichtathletik.scborchten.de>